

G1 Pflanzung von Einzelbäumen

Ziel: Einbindung des Straßenkörpers in das Landschaftsbild unter Beobachtung der Mindestabstände von 7,5 m vom Fahrbahnrand

G2 Anlage einer Strauchpflanzung

Ziel: Einbindung des Straßenkörpers in das Landschaftsbild und zur Abschirmung angrenzender Bebauung unter Beachtung der Mindestabstände von 7,5 m vom Fahrbahnrand

G3 Anlage von Magerstandorten

Minimale Oberbodenbedeckung; auf ebenen Standorten ohne Erosionsgefahr; Vegetationsentwicklung durch Mähgutübertragung aus geeigneten Spenderflächen sofern während der Bauzeit verfügbar bzw. in den Bauablauf integrierbar oder durch Ansaat mit gebietsheimischer Saatgutmischung aus regionaler Herkunft. Auf den Böschungen: rasche Begrünung im Zuge des Baufortschritts mithilfe einer gebietsheimischen Saatgutmischung aus regionaler Herkunft; Ziel: Entwicklung magerer Wiesen- und Saumgesellschaften; Einbindung des Straßenkörpers in das Landschaftsbild.

G4 Ansaat von Landschaftsrasen

Auf einer 10-15 cm dünnen Oberbodenschicht wird ein artenreicher Landschaftsrasen mit autochthonem Saatgut angesät. Ziel: Entwicklung magerer Wiesen- und Saumgesellschaften; Förderung der Artenvielfalt, Einbindung des Straßenkörpers in das Landschaftsbild

S1

Schutz der Gehölzbestände während der Baumaßnahme vor mechanischen Schäden, Überfüllungen und Abgrabungen durch entsprechende Maßnahmen in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung gemäß DIN 18920 und RAS LP 4

ZEICHENERKLÄRUNG

Art der Maßnahmen

- G... Gestaltungsmaßnahmen
- S... Schutzmaßnahmen

Gestaltungsmaßnahmen

- Übertrag von Magerrasen-Soden
- Schaffung von Kleinstrukturen in Form von Wurzelstöcken, Stein-/Kies-/Sandhaufen

Ausgleichsmaßnahmen

- L Landschaftsrasensaat
- M Anlage von Magerstandorten
- Baum-Strauchpflanzung
- Strauchpflanzung
- Einzelbaumpflanzung

Schutzmaßnahmen

- Schutzzaun während der Bauaktivitäten

Sonstige Maßnahmen

- Entsiegelung

Bestand

Realnutzung und Biotoptypen

WL	Laubwald	BF	Brennesselfur
WM	Mischwald	HF	Himbeerflur
WN	Nadelwald	FG	Graben
WHO	Hecke, Feldgehölz, Gebüsch	Q	Quelle, Quellbach
WO	Obstwiese	S	Bebaute Fläche mit Umgriff, Siedlung, Gebäude, Gewerbe mit Verkehrsflächen und Gärten
O	Obstbaum	V	Verkehrsfläche
L	Laubbaum	PP	Parkplatz
G	Intensivgrünland	SP	Sportplatz mit Umgriff
GB	Grünlandbrache	SG	Garten, Grünfläche
GS	Grünland, ruderalisiert		
GW	Grünland, beweidet		
A	Acker		
AF	Auffüllung, Rohboden		
	Einzelbaum		

Artenschutzkartierung Bayern

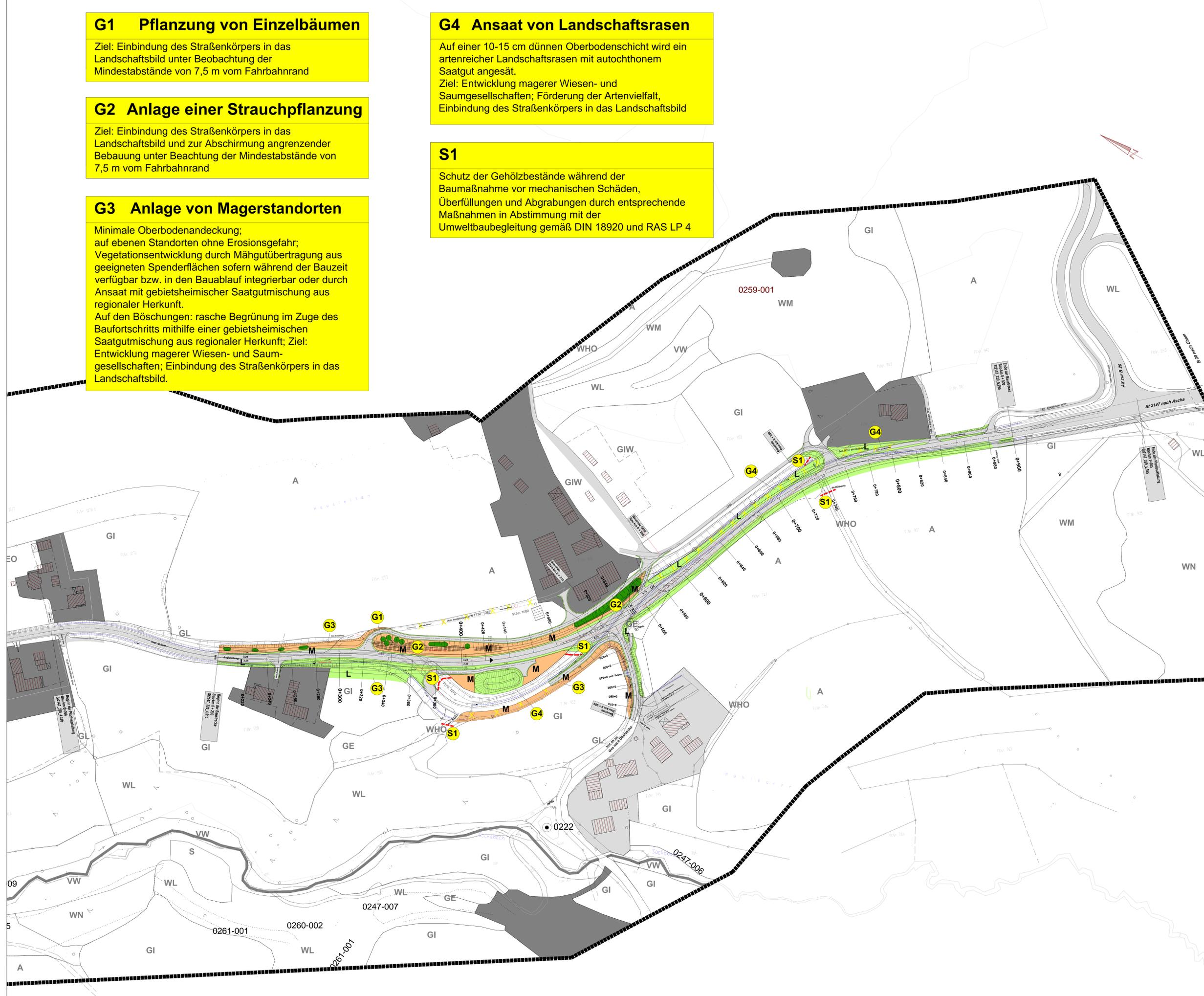
- Fundpunkt aus der Artenschutzkartierung Bayern
- 0222 Grasfrosch
- 0119 Dorngrasmücke, Neuntöter, Pechnelke

Biotope und geschützte Flächen

- Biotope mit Nummer

Sonstige Maßnahmen

- Grenze des Untersuchungsgebiets



Planänderung vom 05.12.2014

Deckblatt vom 22.07.2015

Staatliches Bauamt Passau
Passau, den 22.07.2015
Wulfa, Lfd. Bauleiter

Büro für Landschaftsökologie
Dipl.-Ing. (FH) Hartmut Schmid
Prof. Dr. 93059 Donaustauf
Tel.: 09403 / 96 76 57
Fax: 09403 / 95 46 91

Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Passau	Unterlage Blatt Nr. 12.3 1
Planfeststellung	bearbeitet Datum Zeichen
St 2147; Roding - Ascha Bestandsverbesserung nördlich Ascha bei Höfling	Februar 2014 Februar 2014 Februar 2014 Lehner
Bau-km 0+200 - Bau-km 0+900 S12147_320_4.510 - S12147_320_5.250	Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan Maßstab 1: 1.000

Aufgabe:
Passau, den 28. März 2014
Staatliches Bauamt

Festgestellt gem. Art 39 Abs. 1 BayStWG
durch Beschluss vom 15.03.2014
Nr. 32-14574-31-29/SC-0143-

Sattler
Reg. Baumeister